T3
Hö 116

1. Ausfertigung

T4
Hö 116

Dieses Blatt Nr. 6 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 7 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Hö 116 und bildet mit ~~dem Blatt~~ /den Blättern 1,2,3,4,5 und 7 der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung:
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein - Westfalen.

——	Eigentumsgrenze
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
Tr 83,20	Traufenhöhe ü. NN
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

—·—·—	Begrenzungslinie
—·—·—	Baulinie
—·—·—	Baugrenze
—●—●—	Baugebietsgrenze

Aufgehobene Festsetzungen

~~BIIo~~ Beispiele

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 – § 11 BauNVO)

WS	Kleinsiedlungsgebiete
WR	Reine Wohngebiete
WA	Allgemeine Wohngebiete
MD	Dorfgebiete
MI	Mischgebiete
MK	Kerngebiete
GE	Gewerbegebiete
GI	Industriegebiete
SW	Wochenendhausgebiete
SO	Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

III	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(III)	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

T2
Hö 116

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)

△O	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
△O	nur Hausgruppen zulässig
g	Geschlossene Bauweise
↔	Firstrichtung
——	Baulinie
▬	Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 2 BBauG)

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)

🟥	Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
●	Verwaltungsgebäude
†	Kirche
▲	Schule
+	Krankenhaus
🚸	Kindertagesstätte, Kindergarten
J	Jugendheim, Jugendherberge
📯	Post

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

🟨	Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
privat	Straßenverkehrsflächen (privat)
P	Parkflächen (öffentlich)
☐	Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
——	Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nrn. 5 und 7 BBauG)

○	Versorgungsflächen
(△)	Umformerstation

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

☐	Grünflächen (öffentlich)
🟩 privat	Grünflächen (privat)
⁘	Parkanlage
+ +	Friedhof
▦	Dauerkleingarten
⬭	Sportplatz
☐	Kinderspielplatz

Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

☐	Flächen für die Landwirtschaft
☐	Flächen für die Forstwirtschaft
☐	Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

St bzw. Ga	Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e BBauG)
GSt bzw. GGa	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
GKSp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
—●—●—	Baugebietsgrenze (§ 16 Abs. 4 BauNVO) und **Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung**
▬ ▬ ▬	Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Planungen und sonstige Darstellungen

— — —	gepl. Begrenzungslinien
- - - -	sonstige Planungen
——	Umgrenzung der Sanierungsgebiete
——	Umgrenzung der Umlegungsgebiete
——	Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
——	Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
——	Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
	Bergbaugebiet, Sicherungsmaßnahmen erforderlich (§ 9 (3) BBauG)

Der Rat der Stadt hat am 15.2.71 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 16.2.71

Sondermann
Oberbürgermeister

Litzkowski
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 15.2.71 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 16.2.71

Sondermann
Oberbürgermeister

Litzkowski
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 14.6.1971 bis 15.7.1971 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 16.7.1971

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 29.11.1971 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 30.11.1971

Sondermann
Oberbürgermeister

Litzkowski
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 i.V.m. § 2(7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 21.3.1972 genehmigt worden. Az.: I B3 - 125.4 (Dortm. Hö 116

Essen, den 21.3.1972

Landesbaubehörde Ruhr
I A

Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. ⑤ dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 15 vom 14.4.1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. 5 dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 17.4.1972

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Ltd. Städt. Baudirektor

T1
Hö 116

Gehört zur Vfg. v. 20.2.1969
Az. I B2 - 125.4 (Dortmund Hö 116)
Landesbaubehörde Ruhr

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Hö 116
in 7 Blättern (Blatt 6)
Flurkarte
Stadtgrundkarte 0406 a

Maßstab 1:500